

In Kooperation mit



Der Fachtag ist gefördert durch



Niedersachsen



Anlauf- und Fachberatungsstelle
für drogengebrauchende Frauen*

Einladung zum Fachtag

Versorgung von drogengebrauchenden Frauen* in Niedersachsen

Mittwoch, den 22.11.23 von 10 bis 17 Uhr

Hochschule Hannover, Fakultät V, Blumhardtstraße 2, 30625 Hannover

Seit 30 Jahren arbeitet La Strada als Anlauf- und Fachberatungsstelle für drogengebrauchende Frauen* spezifisch zu dem Themenkomplex Drogengebrauch und Sexarbeit. Als akzeptanzorientierte, niedrigschwellige und frauenspezifische Einrichtung ist La Strada bis heute die einzige Einrichtung dieser Art in Niedersachsen.

Drogengebrauchende Frauen*, die der Sexarbeit nachgehen oder von Gewalt betroffen sind, sind aufgrund komplexer Lebenslagen und der intersektionalen Stigmatisierung – durch den Substanzkonsum, die Sexarbeit, Armut, psychiatrischen Komorbiditäten und weitere mögliche Verschränkungen – schwer für professionelle Unterstützungsangebote zu erreichen.

Wir möchten mit unserem Fachtag eine inhaltliche Grundlage schaffen, die Lebensverhältnisse von substanzkonsumierenden Frauen in Verbindung mit Sexarbeit oder Gewaltbetroffenheit zu verstehen sowie Austausch und Vernetzung zu der Bedarfs- und Versorgungslage von drogengebrauchenden Frauen* in Niedersachsen ermöglichen.

PROGRAMM

- 10:00 - 10:30 Ankommen
- 10:30 - 10:50 Begrüßung und Grußworte
- 10:50 - 11:30 **30 Jahre La Strada – ein Einblick** // Cora Funk und Stina Kamper
- 11:30 - 12:00 **Impulsvortrag: Transgenerationale Weitergabe von Traumata** // Dr. Maike Wagenaar
- 12:00 - 12:15 Kaffeepause
- 12:15 - 13:45 **Workshops** (inkl. Kaffeepause)
- a) „Gewalt(schutz) verändert“**
Bedeutung und Chancen der Istanbul-Konvention für die Weiterentwicklung des Gewaltschutzes drogengebrauchender Frauen* // Yvonne Brivio
- b) Frauen sehen – feministische Suchtarbeit im niedrigschwelligen Kontext**
// Sarah Hermes und Christiane Breimhorst
- c) Diamorphingestützte Behandlung – Möglichkeiten und Grenzen** // Janet Fichte und Nina Lemke
- d) Substanzkonsumierende Frauen* in der Schwangerschaft und Mutterschaft** // N.N.
- 13:45 - 14:45 Mittagspause mit Imbiss
- 14:45 - 15:15 Ergebnisse aus den Workshops
- 15:15 - 15:45 **Input: rechtliche Rahmenbedingungen von Sexarbeit** // Dr. Stefanie Killinger
- 15:45 - 16:00 Kaffeepause
- 16:15 - 16:45 Austausch und Ausblick – was geht, Niedersachsen?
- 16:45 - 17:00 Abschluss

ZIELGRUPPE

Der Fachtag richtet sich an Akteur*innen und Fachkräfte, die mit ihren Angeboten drogengebrauchende Frauen* adressieren, potenziell von diesen aufgesucht werden oder an den Themenbereichen Substanzkonsum, Sexarbeit und Frauenspezifika interessiert sind.

HINWEISE

Die Teilnahme ist kostenfrei. Für Verpflegung inkl. einem Mittagsimbiss gegen Spende ist gesorgt. Der Veranstaltungsort und die nahegelegenen Straßenbahnstationen sind baulich barrierefrei zugänglich. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 10.11.2023** an kamper@la-strada-hannover.de unter Angabe des Namens, der Einrichtung, dem 1. und 2. Wunsch für einen Workshop. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

REFERENT*INNEN

Dr. Maïke Wagenaar (sie/ihr) ist Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Hochschule Hannover in den Studiengängen Sozialer Arbeit. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Suchthilfe. Sie hat zu unbewussten Übernahmen aus der Zeit des Nationalsozialismus in Bezug auf das Frauen- und Mutterbild und deren Auswirkungen bis heute promoviert. In dem Zusammenhang hat sie sich auch mit der transgenerationalen Weitergabe von Traumata beschäftigt.

Yvonne Brivio (sie/ihr) ist Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin und Systemische Beraterin, Therapeutin, Coachin und Supervisorin. Sie arbeitet u.a. für die SeWo e.V. Hannover als Referentin und Fachberaterin im Bereich Hilfen für Frauen*, wo sie Institutionen und Behörden im Hinblick auf die Bedarfe und Versorgungsmöglichkeiten von Frauen* in besonderen Lebenslagen berät. Als Moderatorin im Netzwerk Frauen* in besonderen Lebenslagen- Kooperation und Vernetzung in Niedersachsen, engagiert sie sich für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen* und den Ausbau eines niedrigschwelligen Schutzsystems.

Sarah Hermes (sie/ihr) ist Sozialarbeiterin (B.A.) und aktuell in der Beratungsstelle freiRaum für Sexarbeiterinnen in Essen tätig. Hat seit 15 Jahren Erfahrung in niedrigschwelligen frauensensiblen Angeboten mit den Schwerpunkten Sexarbeit, Substanzkonsum und migrationssensibler Arbeit. Co-Host des Podcasts „verabRedet“ – Soziale Arbeit verabRedet in der Praxis.

Christiane Breimhorst (sie/ihr) ist Sozialpädagogin und seit circa 30 Jahren in der Drogenhilfe tätig mit langjährigem Schwerpunkt in der niedrigschwelligen Arbeit. Seit 2010 arbeitet sie bei BELLA DONNA, Drogenberatungsstelle für Mädchen und Frauen in Essen. Die ersten 10 Jahre war sie im Bereich flexible Hilfen für Familien mit Substanzkonsum tätig und arbeitet seit 2021 in der Beratungsstelle.

Janett Fichte (sie/ihr) ist Rettungssanitäterin und Sozialarbeiterin (B.A.), arbeitet bei Patrida MVZ und ist für die psychosoziale Betreuung zuständig. Als Lehrbeauftragte war sie sowohl an der Hochschule Hannover als auch an der Hochschule Hildesheim tätig. Seit vielen Jahren ist sie in der suchtspezifischen Arbeit aktiv und engagiert sich politisch in angrenzenden Themenbereichen.

Nina Lemke (sie/ihr) arbeitet langjährig als Gesundheits- und Krankenschwester und ist als Physician Assistant bei Patrida MVZ tätig. Schwerpunkte ihrer Abschlussarbeit waren die Zusammenhänge zwischen Kindheitstrauma und einer späteren Heroinabhängigkeit.

Dr. Stefanie Killinger, LL.M. (Lond.) (sie/ihr) ist Präsidentin des Verwaltungsgerichts Hannover. Sie ist seit vielen Jahren frauenpolitisch tätig, u.a. im Deutschen Juristinnenbund e.V. (djb). Dort ist sie Vorsitzende der Kommission Verfassungsrecht, öffentliches Recht und Gleichstellung.

Ein Projekt von



Mitglied im

